Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 35

Artikel: Auto im Stierzeichen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-494852

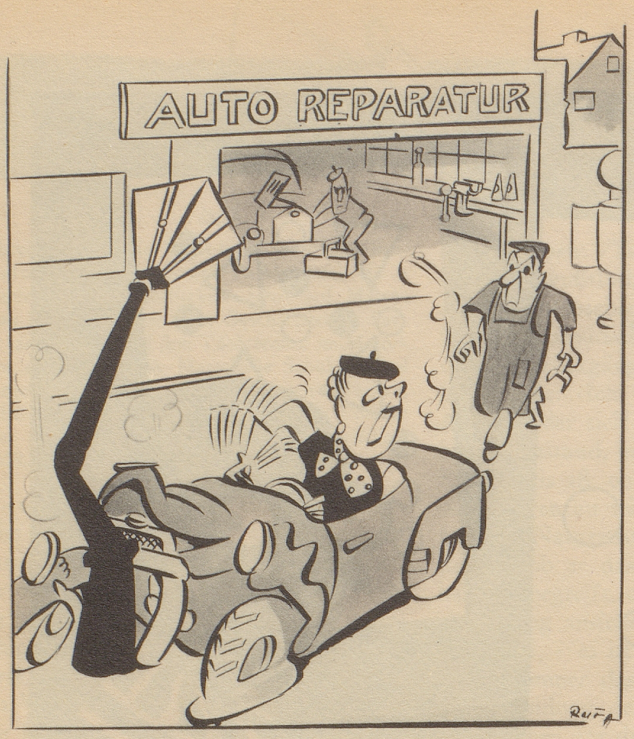
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



«Soeben generalüberholt – und schon funktioniert der Rückwärtsgang nicht!»

Hans im Glück

Mein Freund hat einen funkelnagelneuen Wagen gekauft. Gleich am ersten Tag streifte er eine Mauer und verkratzte die Karosserie. Ich erwartete, ihn niedergeschlagen und enttäuscht vorzufinden. Im Gegenteil! Er strahlte: «Bin ich froh, daß er nun schon einwenig verbeult ist! So bin ich doch der ewigen Sorgen um das perfekte Aussehen ledig!» RD

Was fehlt ihm wohl?

. . . Sie werden es gleich sehen. Er holt im Eiltempo eine kleine Käseplatte (etwas Sbrinz, etwas Emmentaler, etwas Tilsiter mit Senf und knackenden Radieschen). Zu einem Spielchen im Sommer für alle gerade das Richtige.

Käse ist nämlich — die Kenner wissen dies — eine Gaumenfreude! (Im Käsespezialgeschäft werden Sie gut beraten. Fragen Sie nach den ‹Käsetips›.)

A propos: der Käse bleibt tagelang frisch, wenn Sie ihn einzeln in Paraffinpapier oder Aluminiumfolie einpacken und in einem Plastiksack an einem kühlen Ort aufbewahren. Falls er im Kühlschrank war, sollte er eine halbe Stunde vor dem Servieren ausgepackt werden. So hat er die richtige Temperatur und kann sein volles Aroma entfalten.

Schweiz. Käseunion A. G.

Lieber Nebelspalter!

Neulich besuchte ich die Industriestadt Essen im Ruhrgebiet. Beim Gang durch die rußgeschwärzten Straßen kam ich in den Stadtteil Rüttenscheid und stieß dort unvermutet an einem Abend auf das traute Wort ‹Rütli›, das in der Zusammensetzung ‹Rütli-Kino› in riesigen Leuchtbuchstaben an der Außenwand eines Hauses prangte. Ich vermutete, daß der Kinobesitzer ein Schweizer sei, der hier in der Ferne seinem Heimatlande habe ein Denkmal setzen wollen. Ich begab mich in das Innere, um dem Rütli-Besitzer landsmannschaftlich die Hand zu drücken. Vorsichtigerweise fragte ich aber die Dame an der Kasse zuerst, was der Name ‹Rütli› hier zu bedeuten habe. «Na», lautete die Antwort, «das weiß doch hier jedes Kind! Rütli, das ist die Abkürzung für *Rüt*tenscheider *Li*chtspiele!» FB

Travaso

Ätna in Tätigkeit

Auto im Stierzeichen

Auf einer gut signalisierten Baustelle manövriert ein Lastwagen. Da braust eines jener hochprotzigen, haifischschnauzigen Autos heran. Der Bauunternehmer winkt schon von weitem Halt mit erhobenen Händen. Der Lenker beliebt offenbar keine Notiz davon zu nehmen. Dann wird ein rassiger Stop gerissen, und die Räder pfeifen wie ein altes Murmeltier, das an Heuschnupfen leidet. Knappe vierzig Zentimeter vor dem respektablen Umfang des Unternehmers kommt die Maschine zum stehen und speuzt einen rabiaten Mann aus, der mit seinem Gebrüll eher ein großes Bankkonto als eine gute Kinderstube vermuten läßt.

«Was ist das für eine Sauordnung? Haben Sie denn keine rote Fahne, um Signal zu geben?»

«Nein», erwidert der Bauunternehmer mit gefährlicher Ruhe, «rote Tücher haben wir momentan keine. Die braucht man in Spanien für die Stiere, die genau so brüllen wie Sie.»

Die Maschine verschluckt den Fahrer wieder, und man hört nur noch das leise Summen der acht Zylinder. Igel